



# Memo

## Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

mit Volldampf geht das Schuljahr voran, die erste Hälfte liegt schon hinter uns. Das Notenbild zum Halbjahr hat Ihnen hoffentlich die Gewissheit gegeben, dass Ihr Kind mit gleichbleibendem Elan in die zweite Hälfte des Schuljahres gehen kann, um es erfolgreich abzuschließen. Wenn nicht, ist es jetzt Zeit nachzusteuern und im einen oder anderen Fach eine Verbesserung anzustreben. Ich wünsche allen, dass das gelingen möge.

Dieses Memo ist voll von lesenswerten Berichten über eine ganze Reihe von interessanten und gelungenen Veranstaltungen in und außerhalb der Schule, darunter Wettbewerbe, Schülerfahrten und Geselliges. Lesen Sie selbst, das macht Spaß. Hervorheben will ich insbesondere den neuen Info-Film, der jetzt frisch entstanden ist und sich wirklich sehen lassen kann.

Das gilt auch für unsere Theatergruppe, die trotz der aufwändigen Musical-Vorbereitung auch ein eigenes Stück aufführen wird: In der letzten Märzwoche dürfen wir uns auf das Märchen „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ freuen. Ebenfalls im März wollen wir die gesunde Ernährung ins Blickfeld bringen und den von früher bekannten „Müsli-Morning“ wieder aktivieren. Gesunde Ernährung muss auch schmecken, und wenn sie das tut, dann kann sie zur Gewohnheit werden. Ich hoffe, dass sich der Müsli-Morning wieder als regelmäßige Einrichtung etabliert.

Die Vorbereitungen für das Musical sind unterdessen weiter am Gedeihen. Sie können in dieser Ausgabe einen kurzen Einblick in den Bühnenbau erhalten. Hier erweitern die Schüler/-innen nicht nur ihr Können im Bereich Planung und Gestaltung, sondern verbessern daneben auch ihr handwerkliches Geschick. Am Ende muss dann alles ineinandergreifen: Schauspiel, Instrumentalspiel und Gesang, Tanz, Kostüm, Maske, Bühnenbau, Organisation, Dokumentation in Wort und Bild und vieles mehr. Das alles mit Beteiligung von mehreren hundert Schülerinnen und Schülern. Dabei wird vieles fürs Leben gelernt, auch wenn nicht alles in Noten messbar ist.

Apropos Noten: Die Unterrichtsversorgung für das zweite Halbjahr wird gesichert, indem uns mit Frau Bode, Frau Keis und Frau Rock drei neue Lehrkräfte zugewiesen wurden, die ich ganz herzlich willkommen heißen darf.

Zunächst aber freuen wir uns auf erholsame Ferien, die in der ersten Hälfte mit ausgelassenem Faschingstreiben gefüllt werden dürfen. Ich wünsche allen, dass sie gut vom Alltag abschalten können, ab Aschermittwoch wieder zur Ernsthaftigkeit zurückfinden, um dann mit frischer Tatkraft das zweite Halbjahr zu bestreiten.

*Ihr Hermann Brücklmayr*

## Wir stellen vor ...

### Dr. Stephanie Bode

Stetig gen Süden... geboren und aufgewachsen in Hildesheim ging ich zum Studium nach Marburg in Hessen. Anschließend zog es mich weiter Richtung Süden an die Universität Augsburg, um in französischer Geschichte meine Doktorarbeit zu schreiben. In meiner Freizeit spiele ich Volleyball und gehe sehr gerne wandern. Daher freut es mich umso mehr, nun mein Referendariat mit der Fächerkombination Französisch und Geschichte hier in Marktoberdorf fortsetzen zu dürfen – mit Blick auf ein überlegendes Bergpanorama.



### Daniela Keis

Aufgewachsen im schönen Oberland hat mich ein Freiwilligendienst in Nepal für den Lehrerberuf begeistert. Das Studium meiner beiden Fächer Englisch und Sport führte mich zunächst nach Augsburg. Danach lebte und arbeitete ich ein Jahr in Kanada und begann nach meiner Rückkehr mein Referendariat in Straubing. Mein erster Einsatzort war Naila in Oberfranken und nun bin ich endlich wieder in der Nähe meiner Heimat - im schönen Marktoberdorf. Ich bin sehr sport- und reisebegeistert und lerne gerne dazu – das versuche ich auch an meine Schüler weiterzugeben. Ich freue mich sehr auf eine gute Zusammenarbeit und eine schöne Zeit mit Kollegen, Schülern und Eltern.



### Anika Rock

Mein Name ist Anika Rock. Ich unterrichte Englisch, Geschichte sowie Politik und Gesellschaft. Nach meinem Studium in Würzburg habe ich mein Referendariat in Kempten verbracht und anschließend in Weißenhorn und Lindau unterrichtet. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern und dem neuen Kollegium in Marktoberdorf.



Wir berichten ...

**Exkursion zur  
KZ-Gedenkstätte in Dachau**

Am 10. Februar 2025 unternahmen die 9. Klassen eine Exkursion zur Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers in Dachau. Die Zeit der nationalsozialistischen Diktatur wurde bereits im Vorfeld im Geschichtsunterricht thematisiert. Vor Ort wurden die Schülerinnen und Schüler klassenweise von ihren Geschichtslehrkräften durch die Ausstellung und über das Gelände der Gedenkstätte geführt. Dort war der Schrecken der NS-Terrorherrschaft auch nach 80 Jahren so greifbar, dass die Jugendlichen ihre Eindrücke oftmals als bedrückend und schockierend schilderten.

Fachschaft Geschichte



Bild (ENG): Die Klasse 9a vor dem Internationalen Mahnmal auf dem ehemaligen Appellplatz des KZs Dachau.

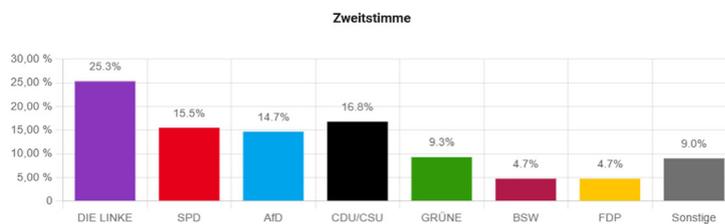
**Juniorwahl zur Bundestagswahl 2025 am  
Gymnasium Marktoberdorf**

Die Teilnahme an Juniorwahlen hat am Gymnasium Marktoberdorf Tradition. Deshalb hat unsere Schule vom 17. bis zum 21. Februar natürlich auch im Vorfeld der diesjährigen Bundestagswahl an der Juniorwahl teilgenommen. Wahlberechtigt waren die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 bis 12, von denen insgesamt 256 ihre Stimmen abgegeben haben. Die Ergebnisse sind aufschlussreich. Das starke Abschneiden der Linken mit 24,7% der Zweitstimmen entspricht dem bundesweiten Trend bei jungen Wählern. Allerdings lassen sich beim Vergleich unserer Schulergebnisse mit den bundesweiten Resultaten bemerkenswerte Abweichungen feststellen, die zeigen, dass unsere Schülerinnen und Schüler die Juniorwahl ernst nehmen und als Zeichen gelebter Demokratie begreifen.

Fachschaft Politik und Gesellschaft



Foto: Schüler der JGS 12 bei der Teilnahme an der Juniorwahl



Bundesweites Gesamtergebnis der Juniorwahl



Ergebnis am Gymnasium Marktoberdorf

## Ein Blick hinter die Kulissen: Der neue Infofilm über unser Gymnasium

Auch wenn Schule in erster Linie ein Lern-, Lebens- und Schutzraum für unsere Schülerinnen und Schüler ist, so ist sie doch auch immer ein Spiegel der „realen Lebens“. Und so wie dieses sich täglich verändert, so entwickelt sich auch unser Gymnasium stetig weiter: Neue Schüler und Lehrkräfte kommen und gehen, technische Innovationen halten Einzug, das Gebäude verändert sich bisweilen und natürlich entwickeln sich auch die Lehrpläne und das außerunterrichtliche Angebot. Um Außenstehende – Eltern, externe Partner, Ehemalige oder künftige Schülerinnen und Schüler – über diese Veränderungen zu informieren und ihnen einen Einblick in das bunte Schulleben am Gymnasium zu geben, hat ein kleines Schülerteam um unseren Kollegen Moritz Vordermeier jetzt einen neuen Info-Film über unsere Schule produziert, der nun auf der Schulhomepage zu sehen ist. Im Rahmen der Lehrerkonferenz zum Halbjahr hatte der neue Film jetzt Premiere und wurde vom Kollegium mit großem Applaus aufgenommen wurde.

Unsere beiden Schülerreporter, Marie Goettelmann aus der 8b und David Schilling aus der 7a, haben zusammen mit Herrn Vordermeier den Unterricht und das Schulleben im Laufe des vergangenen Schuljahrs mit der Kamera begleitet und dabei ganz viel von der Energie und die Begeisterung, mit der Schüler/-innen und Lehrkräfte ihre Projekte und Aktivitäten vorantreiben, eingefangen. Als Zuschauer ist man hautnah bei den Aufführungen der Schultheatergruppe, der Chöre oder des Sinfonieorchesters dabei, man schaut den Schülerinnen und Schülern dabei zu, wie sie chemische Experimente durchführen oder in Biologie schon ziemlich professionell Schweineherzen sezieren. Und man erkennt: Alles Lernen beginnt mit Staunen.

Und weil Schule viel mehr ist als nur Unterricht, sieht man auch: Schüler, die in den Pausen zusammen lachen und plaudern, die sich bei sportlichen Aktivitäten austoben, man wirft einen Blick ins Schülercafé und unsere Mensa, man erfährt, warum uns die Schüleraustausche mit Israel, Frankreich und Irland so wichtig sind, und was Schüler/-innen und Lehrkräfte an unserem Gymnasium besonders gut gefällt.

Besonders beeindruckend ist die Art und Weise, wie souverän und professionell Marie und David das Drehbuch umgesetzt und ihre Interviews mit Schülern und Lehrkräften geführt haben. Dabei ist es ihnen nicht nur gelungen, die Vielfalt des Schulalltags einzufangen, sondern auch die Werte unserer Schulgemeinschaft auf sehr anschauliche und eindrucksvolle Weise zu präsentieren. Deshalb ein riesengroßes Dankeschön an unsere beiden Filmemacher David und Marie und vor allem natürlich an das „Mastermind“ Moritz Vordermeier, der als Regisseur, Chefkameramann und Cutter diesen Film maßgeblich gestaltet und damit erst möglich gemacht hat. Ein weiterer Dank geht an alle übrigen Mitwirkenden, die mit ihrer offenen und sympathischen Art, sei es als Interviewpartner oder Darsteller, als Schüler oder Lehrkraft, diesen Film sein Leben einhauchen. Denn eine Schule ist immer nur so gut, wie die Menschen, die darin miteinander leben und voneinander lernen. Dass wir hier auf einem guten Weg sind, zeigt unser Info-Film, den sie auf der Startseite unserer Schulhomepage ([www.gymnasium-marktoberdorf.de](http://www.gymnasium-marktoberdorf.de)) finden.

Schauen Sie mal rein, es lohnt sich!

Thorsten Krebs



Das Filmteam bei der Vorbereitung des nächsten Drehs (von links nach rechts: David Schilling (AK Film), Moritz Vordermeier (Regisseur und Leiter des AK Film), Marie Goettelmann (AK Schultheater)).

## Rekordbeteiligung beim Bolyai-Wettbewerb

Dass der Bolyai-Wettbewerb einen ganz besonderen Reiz auf die Schüler/-innen unseres Gymnasiums ausübt, zeigt die **Rekordbeteiligung von 147 motivierten Jungmathematikerinnen und -mathematikern**. In 42 Teams knobelten Gruppen von zwei bis vier Kindern an den kniffligen Aufgaben.

Die Fähigkeit zur Teamarbeit stellt dabei eine der Schlüsselkompetenzen dar, denn als „Einzelkämpfer“ ist man im Bolyai-Wettbewerb chancenlos. Es gilt die Argumente und Lösungsansätze der anderen Teammitglieder zu berücksichtigen und gemeinsam eine Lösung für die anspruchsvollen mathematischen Aufgaben zu finden. Das Gemeinschaftserlebnis und die Ausformung von Sozialkompetenz stellt dementsprechend eine der erfreulichsten Zielsetzungen dieses Wettbewerbsformats dar. Besonders schön war es dann auch, die lebhaften Diskussionen innerhalb der Teams während des 60-minütigen Wettbewerbs zu beobachten.

In obigen Sinn können wir allen Teams zu ihrer „Top-Performance“ gratulieren! Besonders bemerkenswerte Ergebnisse konnten folgende Teams in der starken Wettbewerbsgruppe „Bayern und Thüringen“ erzielen:

Team „Mathe-Muffel“ aus der Klasse 5c mit Tim Kreß, Nepomuk Oberheide, Niklas Schlossarek und Patrick Zwick erreichte den beachtlichen 20. Platz unter 244 teilnehmenden Schulteams in ihrer Wettbewerbsgruppe der Jahrgangsstufe 5. Auch das Team „MaThe-Fratzen“ der Klasse 7a mit Theresa Dürr, Marisa Fraunhoffer und Franka Reiß erzielte einen ausgezeichneten 28. Platz in ihrer Wettbewerbsgruppe mit 202 Teams der Jahrgangsstufe 7. Es fehlt hier der Raum, um alle Schülerinnen und Schüler der anderen Teams zu erwähnen, die sich auch im vorderen Teil ihrer Wettbewerbsgruppe „Bayern und Thüringen“ platzieren konnten. Dies mindert aber nicht die Freude und den Stolz, die insbesondere die Mathematiklehrerinnen und Mathematiklehrer angesichts der Leistungen ihrer Schützlinge empfinden. Obwohl es also für keines unserer Teams zum großen Finale in Budapest gereicht hat, konnten sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer über Urkunden und ein kleines Origami bei der Siegerehrung freuen.

Die Fachschaft Mathematik freut sich schon auf die weiteren Mathematikwettbewerbe in diesem Schuljahr und natürlich auf den Bolyai-Teamwettbewerb im nächsten Jahr.



5c "Mathe-Muffel"



## Wie war's bei den Wintersport-Wochen in Unterjoch?

### Skilager 2025 der Klassen 8a & 8g

Die Gedanken an das Skilager der letzten Jahre lösen bei den ehemaligen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sicher immer noch Freude aus, und wir sind der Meinung, dass die diesjährige Fahrt ebenfalls ein voller Erfolg war.

Die Woche begann mit der kurzen Busfahrt nach Unterjoch. Dort luden wir unser Gepäck ab und begaben uns direkt auf die Piste. Nach der Einteilung in Gruppen hatten wir auch schon unseren ersten schönen Skitag am Spieserlift. Nach dem Abendessen vertieften wir unser Wissen mit einem Film zu den FIS-Regeln.

Am Dienstag machten sich drei Gruppen auf den Weg nach Oberjoch. Dort hatten wir aufgrund des frisch gefallenen Tiefschnees sehr viel Spaß. Die Anfängerinnen und Anfänger in Unterjoch machten in den ersten zwei Tagen große Fortschritte und meisterten schließlich die lange Abfahrt am großen Lift. Am Abend konnten wir entscheiden, ob wir an einem Kicker- oder einem Tischtennisturnier teilnehmen oder lieber Gesellschaftsspiele spielen wollten.

Am Mittwoch gönnten wir unseren Beinen eine Pause vom Skifahren und hatten die Wahl zwischen einer Langlaufrunde im Tal oder einer Schneeschuhwanderung auf das Wertacher Hörnle. Bei der Schneeschuhwanderung stapften wir das verschneite Wertacher Hörnle hinauf, während die Langläuferinnen und Langläufer im Tal auf der Loipe ihren Spaß hatten. Am Nachmittag lernten wir erst drinnen theoretisch und danach draußen in der Praxis viel über Lawinen und deren Gefahrenbeurteilung. Dabei durften wir mit dem passenden Equipment selbst nach verschütteten Gegenständen suchen. Am Abend unternahmen wir eine Nachtwanderung mit Fackeln. Nachdem wir wieder bei der Herberge angekommen waren, wurden wir mit einer Party mit Krapfen, Punsch und Musik empfangen.

Gestärkt vom Frühstück machten sich am Donnerstag diesmal alle Schülerinnen und Schüler auf den Weg nach Oberjoch. Dort durften wir nach einem üblingsreichen Vormittag frei am Schlepplift fahren. Doch nicht nur das Skifahren sorgte am vorletzten Tag unserer Schulfahrt für jede Menge Spaß. Am Abend spielten wir, in unsere Klassen aufgeteilt, von den Lehrkräften vorbereitete Spiele, die definitiv die Klassengemeinschaft stärkten und den Abend neben dem Kofferpacken hervorragend füllten.

Am letzten Tag unseres Skilagers standen wir extra früh auf, damit wir noch einen letzten schönen Skitag genießen konnten. Nachdem wir nochmals kurz frei fahren durften, machten wir ein Abschlussrennen, bei dem alle Zimmer gegeneinander antraten. Nach einem letzten gemeinsamen Mittagessen machten wir uns voller schöner Erinnerungen auf den Heimweg. Diese Woche hat uns nicht nur sportlich weitergebracht, sondern auch als Gruppe enger zusammengeschweißt und wir werden sicher noch lange an die vielen schönen Erlebnisse zurückdenken.

Wir bedanken uns daher sehr herzlich bei den Organisatoren des Skilagers, Herrn Würtz und Frau Tott, sowie bei den unterstützenden Lehrkräften Herrn Schneider, Herrn Brustkern, Herrn Königer und Herrn Schilhansl.



### Skilager der 8b (3. – 7. Februar 2025)

Am Montagmorgen stiegen wir, die Klasse 8b, voller Vorfreude in den Bus. Jetzt geht es los! Wir fahren ins Skilager! Die letzten Vorbereitungen für den ersten Skitag, wie die richtige Frisur unter dem Helm, wurden getroffen. Die Stimmung war gut, obwohl viele von uns noch müde waren und die Lehrer natürlich wieder übermotiviert. 😊

Am Dienstag waren wir mit Frau Rüger und Herrn Mackevicius im Skigebiet Oberjoch, dort sahen und hörten wir das Maskottchen des Oberjochs, welches ein Lied sang. Davon hatten wir noch den ganzen Tag einen Ohrwurm. Doch auch die anderen Gruppen unserer Klasse hatten mit Herrn Rau und Herrn Rühling einen tollen Skitag am Spieserlift in Unterjoch. Am Abend fanden verschiedene Turniere statt, u. a. ein Tischtennis- und Kickertunier. Jedoch haben auch einige von uns mit Frau Rüger einen lustigen Spieleabend gemacht.

Am Mittwoch haben wir einen Lawinenkurs gemacht. Dabei lernten wir viel über die Gefahren und Auswirkungen von Lawinen sowie über die Rettung verschütteter Personen. Nach dem Vortag durften wir die bei der Rettung eingesetzten Geräte im Gelände sogar selbst ausprobieren.

Am Abend haben wir eine Fackelwanderung gemacht und anschließend Punsch und Krapfen am Lagerfeuer gegessen. Mit vollem Bauch haben wir zu lauter Musik – denn wir hatten glücklicherweise das Haus ganz für uns allein – getanzt und gesungen, bis wir ins Bett mussten.

Am Donnerstag waren alle Gruppen in Oberjoch, dort gab es einen gesteckten Slalomkurs, bei dem automatisch die Zeit gemessen wurde und der von Schülern und Lehrern begeistert genutzt wurde.

An unserem letzten Abend fand der Bunte Abend statt. Dafür musste jedes Zimmer sich eine Flagge, eine dazu passende Hymne sowie ein Spiel ausdenken.

Am letzten Tag folgte das mit Spannung erwartete Abschlussrennen, das alle hochmotiviert bestritten. Anschließend gab es eine Siegerehrung, bei der die beste Ski-Gruppe, die sozialsten Schüler/-innen und die Sieger des Kicker- und Tischtennisturnieres geehrt wurden. Danach sind wir wieder in den Bus gestiegen und müde von der Woche nach Hause gedüst.



### Stifte für die Müllstadtkinder in Kairo

Am 12. Februar 2025 war Herr Claeys, Vorstand des Vereins „Müllstadtkinder Kairo“, zu Besuch bei den 6. Klassen. Er berichtete uns einiges über das Leben der Müllstadtkinder und der Verbesserungen im Leben der Bewohner/-innen einer Müllstadt, die der Verein schon erwirken konnte. Vielen Dank für den tollen Vortrag!

Um die Kinder in der Müllstadt zu unterstützen, werden wir in den nächsten Wochen Stifte (v. a. Bleistifte und Buntstifte) sammeln. Diese werden dann direkt durch Herrn Claeys zu den Kindern gebracht. Gebt, wenn ihr Stifte spenden wollt, diese gerne bei euren Religionslehrer/-innen oder Ethiklehrer/-innen ab. Vielen Dank! Die Kinder in Kairo freuen sich immer sehr über diese Spende!

*Uli Sommermann und Veronika Graml  
für die Fachschaften Religion und Ethik*



### Die beste Vorleserin des Ostallgäus Kreimentscheid des Vorlesewettbewerbs am Gymnasium Marktoberdorf

Die zweite Runde ist entschieden: Von bundesweit 6980 Schulsiegern sind am 17. Februar zwölf angetreten, um den besten Vorleser des Landkreises Ostallgäu zu ermitteln. Am Gymnasium Marktoberdorf stellten sich elf Sechstklässlerinnen und ein Sechstklässler aus Mittelschulen (Buchloe, Gernaringen, Biessenhofen, Pfronten), Realschulen (Buchloe, Marktoberdorf, Obergünzburg, Füssen) und Gymnasien (Füssen, Hohenschwangau, Marktoberdorf, Buchloe) des Landkreises der Herausforderung. Nach einem motivierenden Auftritt der Theatergruppe unter Frau Čebulj zu Michael Endes „Momo“ lasen sie zunächst (ganz und gar nicht „grau“) drei Minuten aus einem selbstgewählten Werk, dann zwei Minuten aus einem Fremdtext vor. Sie führten die ca. 50 Zuschauer z. B. durch den „Flüsterwald“ (A. Suchanek), ließen sie Abenteuer mit den „wilden Hühner(n)“ (C. Funke) erleben, stiegen mit ihnen in den „Welten-Express“ (A. Sturm) ein oder erheiterten sie mit den „Olchis“ (E. Dietl). In der darauffolgenden Pause wurden Zuschauer und Teilnehmer bestens im Schülercafé versorgt, denn die nächste Runde verbrauchte reichlich Kraft: Die Teilnehmer bekamen es nun mit einem ihnen unbekanntem Text zu tun! Die witzige Geschichte vom „Klugscheißerchen“ (M.-U. Kling) sorgte aber hörbar für Heiterkeit, auch bei der Jury: Frau Albrecht von der Buchhandlung „Eselsohr“, Frau Glas von der Buchhandlung „Osiander“, Frau Golda vom „Mobilé“ und Herr Dr. Köck vom Gymnasium Marktoberdorf hatten die ehrenvolle, aber schwierige Aufgabe, im Anschluss die Entscheidung zu treffen, wer als Vertreter des Landkreises zum Bezirksentscheid ins Rennen geschickt wird – also zum Wettbewerb um den Titel „Bester Vorleser Schwabens“. Um Haaresbreite hatte am Ende Angelina Springer vom Gymnasium Buchloe die Nase vorn. Sie bekam vom Moderator, Herrn Breitruck vom Gymnasium Marktoberdorf, neben der Siegerurkunde auch einen Extra-Buchpreis ausgehändigt – und darf gleich mit den Vorbereitungen auf die nächste Runde anfangen: Die beginnt nämlich schon im kommenden Monat. Wir gratulieren allen mutigen und engagierten Teilnehmern an diesem „altmodischen“ Wettbewerb – um es mit den Worten eines Schülervaters zu sagen: „Das ist auch mal toll so ganz ohne Tablet.“ Der Siegerin, Angelina aus Buchloe, wünschen wir natürlich alles Gute für die nächste Runde!

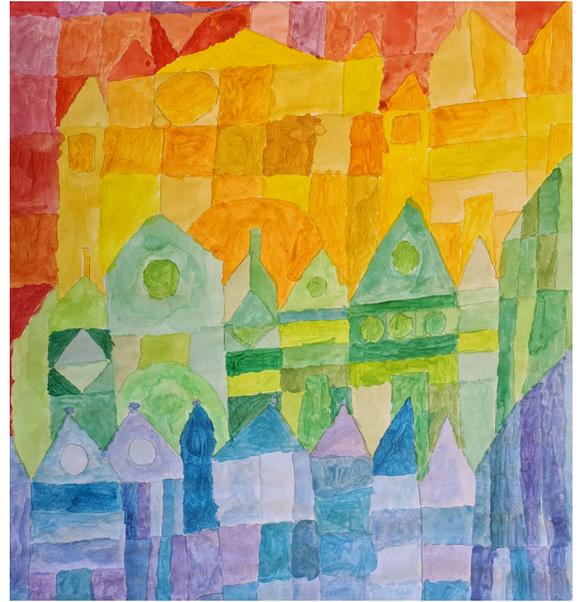
*Dr. Michael Köck*



Impressionen aus dem Fach Kunst ...



Johanna Gebhardt, 5g, Grattage



Daniel Schwarzbauer De Vanna\_5g



Sophie Bärnthol (8g):  
Aus Schaden wird man klug



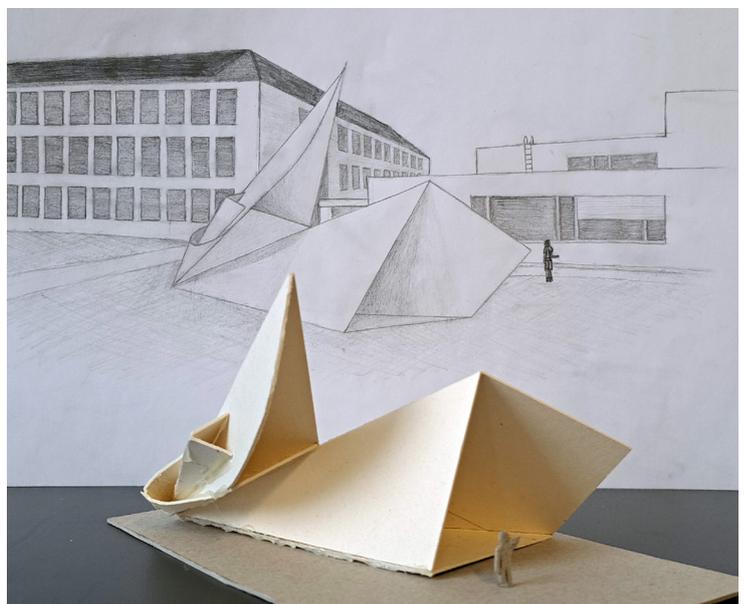
Johanna Hockerts (8g):  
Lieber arm dran als Arm ab



Hagen Honsel (8g):  
Das Leben ist kein Ponyhof



Emma Weber (9b): Graffiti



Mona Kuisle (11c): Kunst im öffentlichen Raum

### Wie war's beim Faschingsball?

Am 21. Februar fand wieder unser alljährlicher Faschingsball unter dem Motto „Märchen“ statt. Dazu verwandelte sich unsere Aula in einen magischen Märchenwald, der von unterschiedlichsten sagenhaften Gestalten besucht wurde. Neben einer Fotobox, einer Bar mit vielen Snacks und ausgefallenen Cocktails wie z. B. „Drachenblut“ gab es natürlich auch wieder ein tolles Programm mit Spielen wie „Reise nach Jerusalem“ oder „Schokokuss-Wettessen“. Zur Partymusik, die von unserem DJ Malte aufgelegt wurde, tanzten Rotkäppchen und der Wolf, die sieben Zwerge, der Froschkönig, Prinzessinnen und viele weitere Märchenfiguren ausgelassen. Am Ende durfte natürlich ein Kostümwettbewerb nicht fehlen. Insgesamt war die Feier ein voller Erfolg mit viel Spaß und Miteinander. Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Maya Zimmermann (11c) im Namen der SMV



## Wir informieren ...

### „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ kommt auf die Bühne des Arthur-Groß-Saales

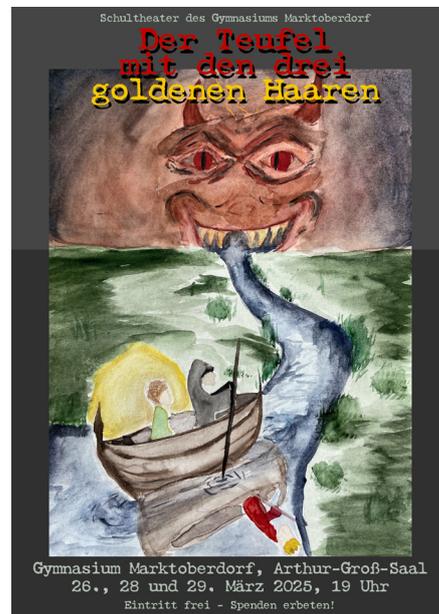
„Erzähl mir kein Märchen!“ – so sagt man, wenn man sich von einer Person belogen fühlt oder ihr zumindest nicht so recht glauben kann. Der Bezeichnung „Märchen“ haftet also etwas Unwahrscheinliches an, etwas, das mit dem „wahren Leben“ nicht viel zu tun hat.

Mit einer solchen Erwartungshaltung mag man die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm zur Hand nehmen: Die Lektüre wird eine von wunderbaren Gegebenheiten durchzogene kleine Erzählung bieten, die uns mit einem guten Gefühl in die Nacht entlässt, denn übernatürliche Mächte verhelfen immer den Guten zum Glück. Und das noch obendrein in Kürze und mit leicht zu durchschauenden Figuren und Motiven.

Und jetzt das große ABER, denn das ist nur die eine Seite der „niedlichen“ Textform Märchen und so einfach ist das Verständnis eben doch nur bei schneller Lektüre. Verlangsamt man das Lesen oder spielt man Märchen auf der Bühne, wird schnell klar, wie bedeutsam und tiefgründig ihre Aussagen sein können!

Die Theatergruppe des Gymnasiums hat sich diesmal dem Märchen „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ (nach den Brüdern Grimm) gewidmet und dann selbst eine Schreibwerkstatt eröffnet, an der insgesamt zehn Autor/-innen beteiligt waren. Gemeinsam ist unser Theatertext entstanden und wir freuen uns auf die Aufführungen am 26., 28. und 29. März jeweils um 19 Uhr im Arthur-Groß-Saal.

Herzliche Einladung an alle!  
Ruth Čebulj und Bernhard Kühn

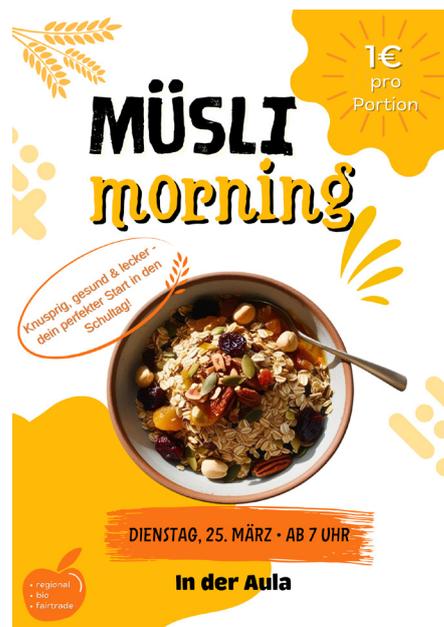


## Der Müsli-Morning ist zurück!

Nach einigen Jahren Pause startet der beliebte Müsli-Morning wieder an unserer Schule. Am Dienstag, dem 25. März, ist es so weit: Ab 7 Uhr könnt ihr in der Aula leckeres, selbstgemachtes Müsli für nur 1 Euro pro Portion genießen.

Was macht den Müsli-Morning so besonders? Ganz einfach: die Zutaten! Bei der Zubereitung des Müslis wird vor allem auf regionale, bio-zertifizierte und fair gehandelte Zutaten geachtet. Außerdem habt ihr die Möglichkeit, euer Müsli mit Toppings zu individualisieren. Zur Auswahl stehen u. a. frisches Obst der Saison, gesunde Chia- und Leinsamen sowie verschiedene Trockenfrüchte. Diese Toppings verleihen dem Müsli nicht nur eine zusätzliche Geschmacksnote, sondern sorgen auch für eine Extraportion Nährstoffe.

Nutzt also die Gelegenheit, am 25. März euer individuell gestaltetes Müsli zu genießen, um nicht nur gesund, sondern auch nachhaltig und voll Power in den Schultag zu starten!



# Musical „My Fair Lady“ - Update

## Neues vom Musical ... Einblicke in die Bühnenwerkstatt

Kein Theater ohne Bühnenbild – die Jungs des Projektseminars Bühnenbau unter der Leitung von Herrn Kühn sind bereits fleißig am Planen, Schrauben, Zimmern und Streichen. In den nächsten Wochen arbeiten sie an der Entstehung von sieben verschiedenen Szenenbildern, um ein möglichst lebendiges, aber auch funktionales Bühnenbild für die Premiere von „My Fair Lady“ zu gestalten. Die Szenenbilder reichen vom Covent Garden Market bis hin zu Higgins' Arbeitszimmer und müssen natürlich gründlich geplant werden. Um diese Planungen zu erleichtern, haben die Schüler mit Herrn Kühns Unterstützung zunächst einmal ein Modell der Modeon-Bühne im Maßstab 1:60 gebaut. Dadurch können die Schüler sowohl die Abmessungen als auch die Anordnung der einzelnen Bühnenelemente besser abschätzen. In den nächsten Wochen und Monaten arbeiten sich die Bühnenbauer von den großen zu den kleinen Bühnenelementen durch, um nach und nach die Szenen zum Leben zu erwecken. Wir sind gespannt!

Anna Wutz und Jakob Stechele (beide Klasse 11b)



## Termine

**3. – 7. März, Mo – Fr**  
Frühjahrsferien

**9. März, So**  
15.30 – 22.30 Uhr: Opernfahrt (ausgewählte SuS der 9. und 10. Jgst.)

**9. und 10. März, So und Mo**  
Probentag Musical (ausgewählte SuS)

**10. – 12. März, Mo – Mi**  
10a/10b: Orientierungstage in Weißenhorn

**11. März, Di**  
9:50 – 11.20 Uhr: Sozialversicherungsseminar AOK der Klasse 11b

**11. März, Di**  
18:30 – 22.00 Uhr: Musikfest der Gymnasien Schwabens (ausgewählte SuS)

**12. – 14. März, Mi – Fr**  
10c/10m: Orientierungstage in Weißenhorn

**17. März, Mo**  
8:00 – 9:30 Uhr: Vortrag zum Thema Israel / Palästina (11. Klassen)  
11:30 – 10:00 Uhr: Vortrag zum Thema Israel / Palästina (9. Klassen)

**17. März, Mo**  
13.00 – 17.00 Uhr: Probennachmittag Schultheater

**18. März, Di**  
17.00 – 20.00 Uhr: Infoabend zum Übertritt

**19. März, Mi**  
8.00 – 9.30 Uhr: 5. Klassen: English Breakfast im Internat

**19. März, Mi**  
19.00 Uhr: Klassenkonzert 8g / 9g

**20. März, Do**  
8.00 – 17.00 Uhr: Probentag Schultheater

**20. März, Do**  
8.00 – 17.00 Uhr: 11. Klassen: Exkursion zur HAW Dornbirn (BuS)

**20. März, Do**  
8.00 – 9.30 Uhr: Känguru-Wettbewerb (5./6. Jgst. + weitere SuS)

**20. März, Do**  
19.00 – 21.00 Uhr: Klassenkonzert der 10m

**21. März, Fr**  
8.00 – 15.00 Uhr: Generalprobe "Der mit den drei goldenen Haaren!"

*Wir laden ein ...*



**KONZERT**  
Musikakademie Marktoberdorf  
Sonntag  
16. März 2025  
19 Uhr  
**Sinfonieorchester**  
MARKTOBERDORF

**Niels W. Gade**  
Lustspiel-Ouvertüre Nr.2 Nordische Sennfahrt

**Richard Strauss**  
Hornkonzert Nr.1 Es-Dur op.11

**Ludwig van Beethoven**  
Symphonie Nr.5 c-moll op.67

**Solist : Johannes Lamotke, Waldhorn**  
**Leitung : Stephan Dollansky**

Kartenverkauf an der Abendkasse : Erwachsene 18€ / 12€ ermäßigt  
Vorverkauf : Buchhandlung Eselsohr / + VVG

**24. März, Mo**

8.00 – 9.30 Uhr: Medienkompetenztraining (Klasse 5m)

9.50 – 11.20 Uhr: Medienkompetenztraining (Klasse 5g)

**24. März, Mo**

19.00 – 21.00 Uhr: Infoabend Spätbeg. Fremdsprache

**25. März, Di**

18.00 Uhr: Theaterfahrt "Les trois mousquetaires" nach Landsberg (Französisch-Schüler/-innen der Jgst. 10, 11, 12)

**26. März, Mi**

8.00 – 11.10 Uhr: Prävention im Team (6b)

**26. März, Mi**

19.00 Uhr: Premiere: "Der Teufel mit den drei goldenen Haaren"

Weitere Theateraufführungen am 28.3.2025 und 29.3.2025

**27. März, Do**

9.50 – 11.20 Uhr: Medienkompetenztraining (Klasse 5b)

**27. März, Do**

19.00 Uhr: Infoabend 2. Fremdsprache

**28. März, Fr**

8.00 – 9.30 Uhr: Medienkompetenztraining (Klasse 5a)

**31. März – 6. April, Mo – So**

Irland austausch: MOD in New Ross

Impressum

Gymnasium Marktoberdorf  
Mühlsteig 23  
87616 Marktoberdorf

Telefon: 08342/9664-0

Fax: 08342/9664-60

E-Mail: [verwaltung@gymnasium-marktoberdorf.de](mailto:verwaltung@gymnasium-marktoberdorf.de)

[www.gymnasium-marktoberdorf.de](http://www.gymnasium-marktoberdorf.de)

Redaktion: S. Holm, Th. Krebs